

97. Wehrversammlung der FF Ligist

Die Freiwillige Feuerwehr der Marktgemeinde Ligist hielt ihre diesjährige Wehrversammlung im Sitzungssaal des Rüsthauses ab. Hauptbrandinspektor Alfred Ehmann konnte einen beachtlichen Tätigkeitsbericht ablegen und wiederholte auch den Wunsch auf Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges. Von seiten des Bezirkskommandos wurde die gute Arbeit in der Ligister Wehr hervorgehoben.

Nachdem der Hauptbrandinspektor alle erschienenen Kameraden begrüßt hatte, hieß er Bürgermeister Franz Kürzl, Vizebürgermeister Gerald Amberger, Gemeindegassier OSR Franz Unterweger, Abschnittsbrandinspektor Erwin Draxler, die Ehrenhauptbrandinspektoren OSR Robert Salkowitsch und Peter Züri, Ehrenmitglied Josef Binder, Postenkommandant GI Siegfried Frühwirth sowie eine Abordnung des Kameradschaftsbundes Ligist unter Obmannstellvertreter Franz Hammer willkommen. Im Anschluß an die Begrüßung wurde eine Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden und Patinnen abgehalten.

In seinem Tätigkeitsbericht stellte der Hauptbrandinspektor fest, daß die Ligister Wehr zur Zeit einen Stand von 53 Mann hat. Davon entfallen nun auf die Jugendfeuerwehr. Im Jahre 1981 rückte die FF Ligist zu 45 Einsätzen aus. Nicht weniger als 17mal wurde die Feuerwehr zu Containerbränden gerufen. Zahlmäßig standen die Autobergungen an zweiter Stelle. Zum Glück gab es im Raume Ligist nur kleinere Brände.

Einen erheblichen Teil der Wehrtätigkeit stellte die Jugendarbeit dar. Von der Jugendgruppe wurden in diversen Schulungen, feuerwehrtechnischen Ausbildungen, Gemeinschaftsübungen und Lehrgängen nahezu 1000 Stunden geleistet. Für die hervorragende Jugendarbeit dankte der Hauptbrandinspektor in erster Linie den Kameraden Ing. Siegfried Frühwirth, Franz Strutzenberger und Kurt Gyrrhy.

Von der Gesamtwehr wurden im vergangenen Jahr 16 Übungen durchgeführt. Hinzuzurechnen sind noch Gemeinschaftsübungen, Abschnittsübungen und Übungen der F- und B-Bereitschaft. Die Kameraden Franz Strutzenberger und Franz Herbst besuchten 1981 den Maschinistenlehrgang und Oberbrandinspektor Franz Strutzenberger legte gar die Kommandantenprüfung ab.

Die FF Ligist hielt weiters regelmäßig Sitzungen des Ausschusses ab und nahm an allen Bezirksveranstaltungen teil. Als Zeichen des Dankes wurden alle Patinnen im Sommer 1981 zu einem gemütlichen Nachmittag mit Filmvorführungen eingeladen. Auch der Kameradschaftsgeist wurde sehr gepflegt. Zu betonen ist ferner, daß die Feuerwehr an vielen kulturellen Veranstaltungen während des Jahrlaufes teilnahm. Die Gesamtstunden reichen fast an die Viertausendergrenze heran. Abschließend dankte HBI Ehmann den Kameraden für ihre Leistungen und der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Den Kassabericht legte Peter Lidl vor. Von den Prüfern wurde berichtet, daß die Kassa in Ordnung ist und eine besondere Übersichtlichkeit und Genauigkeit aufweist. Die Entlastung für den Kassier wurde einstimmig ausgesprochen. Zu Kassaprüfern für das Kassajahr 1982 wurden die Kameraden Franz Pölzl und Adolf Klug gewählt.

Wegen Arbeitsüberlastung mußte Kamerad Ing. Frühwirth seine Funktion als Jugendwart zurücklegen. Nach kurzer Diskussion wurden für diese Funktion Hermann Truschnig und Roland Frühwirth als Stellvertreter vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Anschließend sprach der Hauptbrandinspektor folgende Beförderungen aus: Franz Pölzl zum Oberfeuerwehrmann und Johann Knopper zum Oberfeuerwehrmann.

Abschnittsbrandinspektor Erwin Draxler sagte, daß er den Tätigkeitsbericht aufmerksam verfolgt habe. So könne er sagen, daß in der FF Ligist sehr viel geleistet wurde. Dafür danke er im Namen des Bezirksfeuerwehrkommandos sowie im eigenen Lobend hob er auch die ausgesprochen gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Feuerwehr hervor. Als beispielhaft stellte er der ABI die Jugendarbeit hin. „In Ligist war die Jugendarbeit führend und ich wünsche mir, daß sie es bleibe.“ Draxler meinte ferner, daß die Übungstätigkeit sehr gut war. Das ist deshalb von Vorteil, weil nach Eröffnung der Autobahn über die Pack sicher neue Aufgaben auf die FF Ligist zukommen werden. Eine Gemeinschaftsübung auf der Autobahn ist für Mai vorgesehen.

Bürgermeister Franz Kürzl ging in seiner Ansprache auf die Vielzahl der Containerbrände ein und sagte, daß er den Wunsch auf Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges durchaus verstehe. Die Gemeinden sind aber heute derart überfordert, daß ein Ankauf von seiten der Gemeinden in allernächster Zeit kaum möglich sein wird. Kredite für die beiden zur Gemeinde Ligist gehörenden Feuerwehren laufen ohnedies noch durch zwei Jahre. Zur Verminderung der Containerbrände hat die Gemeinde bereits Maßnahmen gesetzt und wird noch Änderungen herbeiführen, die eine Besserung erwarten lassen. Abschließend dankte der Bürgermeister den Feuerwehrkameraden für die geleistete Arbeit, für die offene Art und meinte, daß die Feuerwehr ein Aushängeschild für die Gemeinde ist.

Gemeindegassier Unterweger fand ebenfalls anerkennende Worte für die Leistungen der Ligister Feuerwehr. Bezüglich des Ankaufs eines Tanklöschfahrzeuges wies er ebenfalls auf die finanzielle Lage der Gemeinde hin und bestätigte die Ausführungen des Bürgermeisters. In weiteren Aussprachen soll jedoch ein Weg gefunden werden, der den langgehegten Wunsch der Ligister Feuerwehr verwirklichen soll.

Gruppeninspektor Frühwirth sagte, daß er die Entwicklung der Ligister Feuerwehr durch mehr als drei Jahrzehnte verfolgt. Mit Freude sieht er heute den hohen Stand dieser Einrichtung. Mit dem Wunsch, daß die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Exekutive so gut bleiben möge, schloß der Postenkommandant.

Obmannstellvertreter Franz Hammer überbrachte die Grüße des Vorstandes des Kameradschaftsbundes Ligist und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Kameradschaftsbund so gut bleiben möge.

Vor Schluß der Wehrversammlung stellte der Hauptbrandinspektor eine von Oberschulrat Robert Salkowitsch verfaßte Abhandlung über die Geschichte des Ligister Feuerwehrwesens von der Gründung bis zum Jahre 1980 vor.